

Polizeidirektion Südwestsachsen
Kriminalpolizeiinspektion Zwickau
Kommissariat 41
-Brandursachenermittlung-

Kopie

Lichtbildmappe

**zur Explosion mit Brandfolge des
Wohnhauses, Frühlingsstraße 26,
in 08058 Zwickau,
am 04.11.2011 gegen 15.08 Uhr**

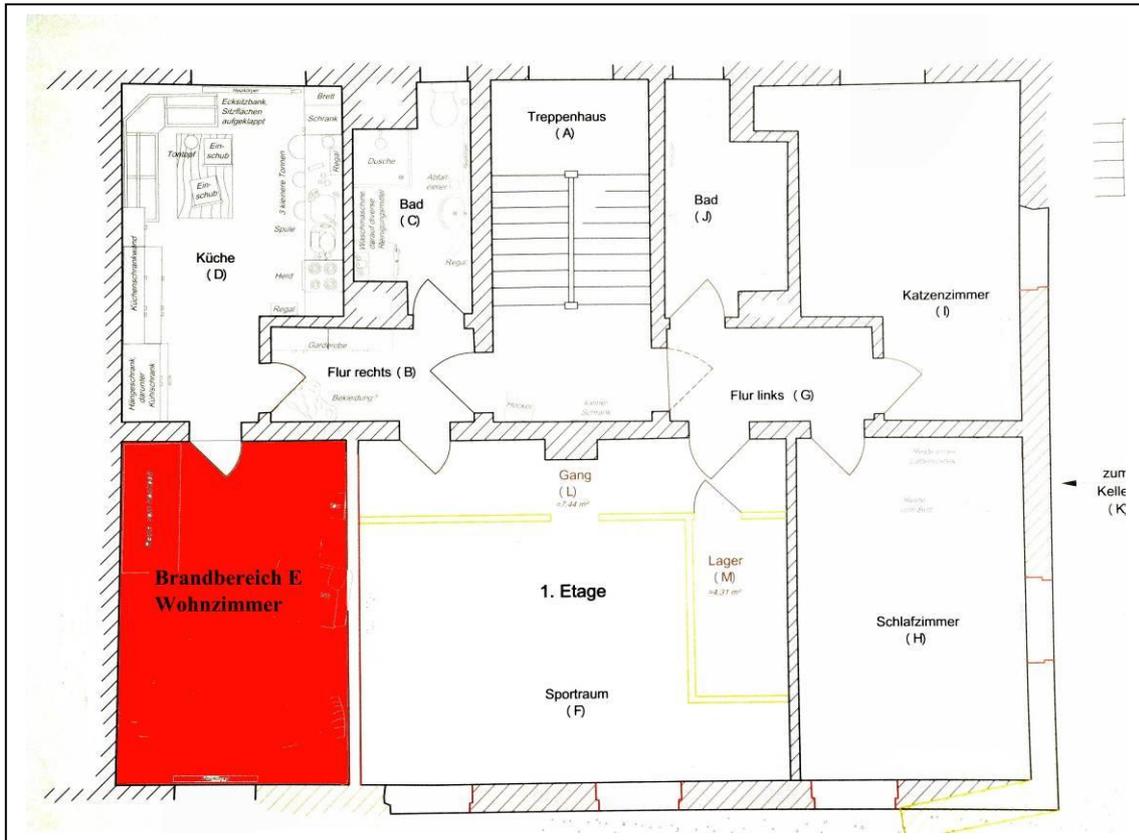
Band 5

Brandbereich E - Wohnzimmer - Bilder 382 bis 460

Aktenzeichen : GBA 2BJs 162/11-2
Vorgangsnummer : 2135/11/173440
erstellt durch : Lenk
Amtsbezeichnung : Kriminalhauptmeister

Legende zu den Bildern:

Nicht gekennzeichnete Bilder wurden von KHM Lenk fotografiert;
2* Bilder wurden von KHM Hellinger fotografiert;



Übersicht des jeweiligen Brandbereiches in der Brandwohnung (Rot markiert)
Brandbereich E - Wohnzimmer

Bilder 382 bis 460

Detailaufnahmen und Übersichtsaufnahmen des Brandbereiches Wohnzimmer E.

Die Bilder 382 bis 390 wurden vor dem teilweisen Abriss, der durch die Berufsfeuerwehr mithilfe eines Baggers getätigt wurde, gefertigt.



Bild 382

2* Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 um 18:08 Uhr. Die Aufnahme wurde von der Drehleiter der Feuerwehr aus ins Innere des Objektes aufgenommen und zeigt das Fenster in Richtung Wohnzimmer / Brandbereich E.

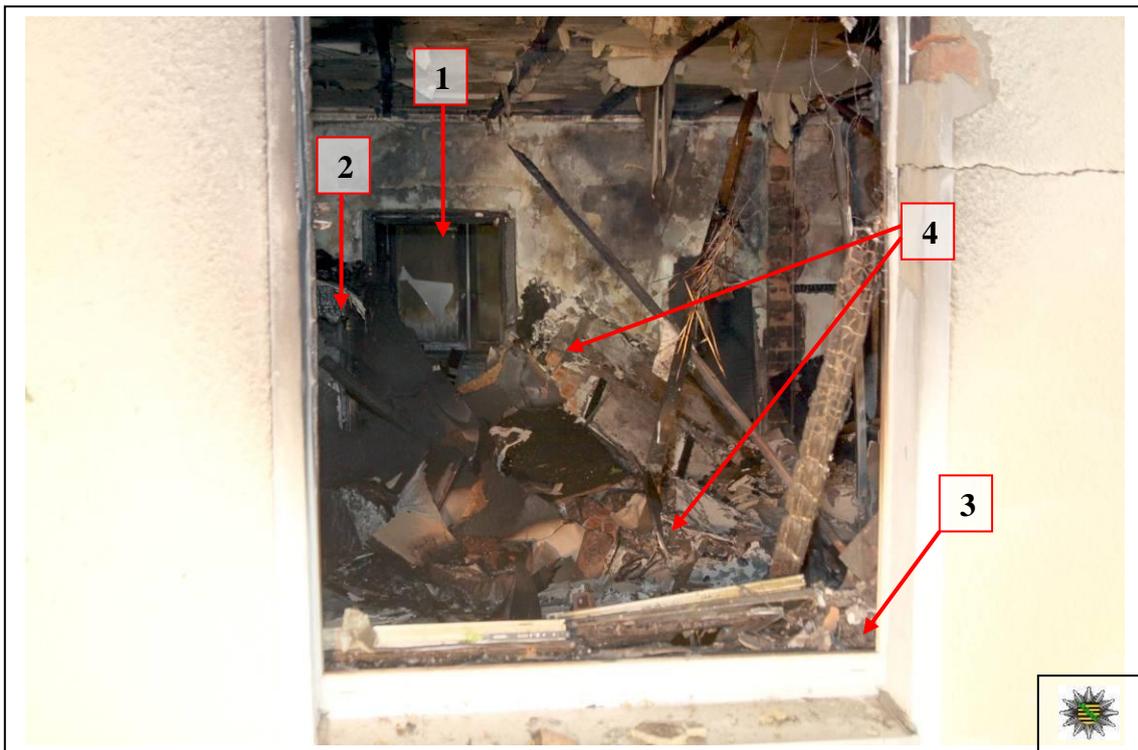


Bild 382 a

Zeigt das Originalbild wie 382, jeweils mit den Pfeilen.

Pfeil 1 zeigt zur Tür die in die Küche führt.

Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.

Pfeil 3 zeigt zum ehemaligen Standort der 3. Überwachungskamera.

Pfeil 4 zeigt auf die eingestürzte Wand, die sich zwischen dem Brandbereich E und dem Brandbereich F befand. Unter dieser Wand wurde ein Kleiderschrank vorgefunden.



Bild 383

2* Dieses Bild wurde am 04.11.2011 um 18:08 Uhr aufgenommen, ebenfalls aus dem Korb der Drehleiter in Richtung Fenster / Brandbereich E. Deutlich ist die Brandeinwirkung am Hochbett sowie an der Giebelwand zu erkennen.



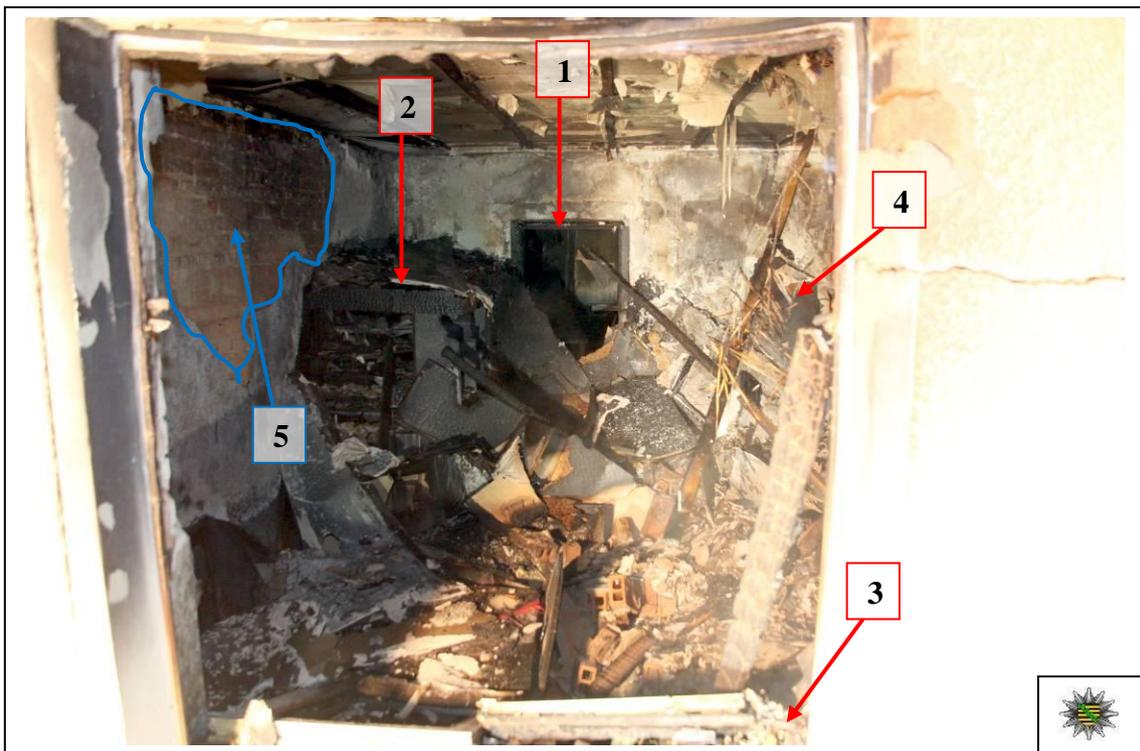
Bild 384

2* Wurde am 04.11.2011 um 18:09 Uhr aufgenommen. Dieses Bild wurde ebenfalls aus dem Korb der Drehleiter in Richtung Brandbereich E aufgenommen. Detailaufnahme der Treppe zum Hochbett. Deutlich ist im oberen Bereich eine starke Ausprägung eines Waffelmusters zu erkennen sowie ist die rechte Treppenwange in dem Bereich Oberkante des Bettes abgebrannt bzw. verbrannt.



 **Bild 385**

Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 um 21:20 Uhr. Die Aufnahme wurde von der Drehleiter aus ins Innere des Objektes aufgenommen und zeigt das Fenster in Richtung Wohnzimmer / Brandbereich E.



 **Bild 385 a**

Zeigt das Originalbild wie 385, jedoch mit den Pfeilen.
Pfeil 1 zeigt die Tür, die in den Bereich der Küche führt.
Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.
Pfeil 3 zeigt zum ehemaligen Standort der 3. Überwachungskamera.
Pfeil 4 zeigt zur eingestürzten Wand, die sich zwischen dem Brandbereich E und dem Brandbereich F befand.
Pfeil 5 zeigt zur zerstörten Zwischenwand zwischen dem Hausgrundstück 26 und Hausgrundstück 26 a.



Bild 386

Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 um 21:20 Uhr. Die Aufnahme wurde von der Drehleiter aus ins Innere des Objektes aufgenommen und zeigt das Fenster in Richtung Wohnzimmer / Brandbereich E.

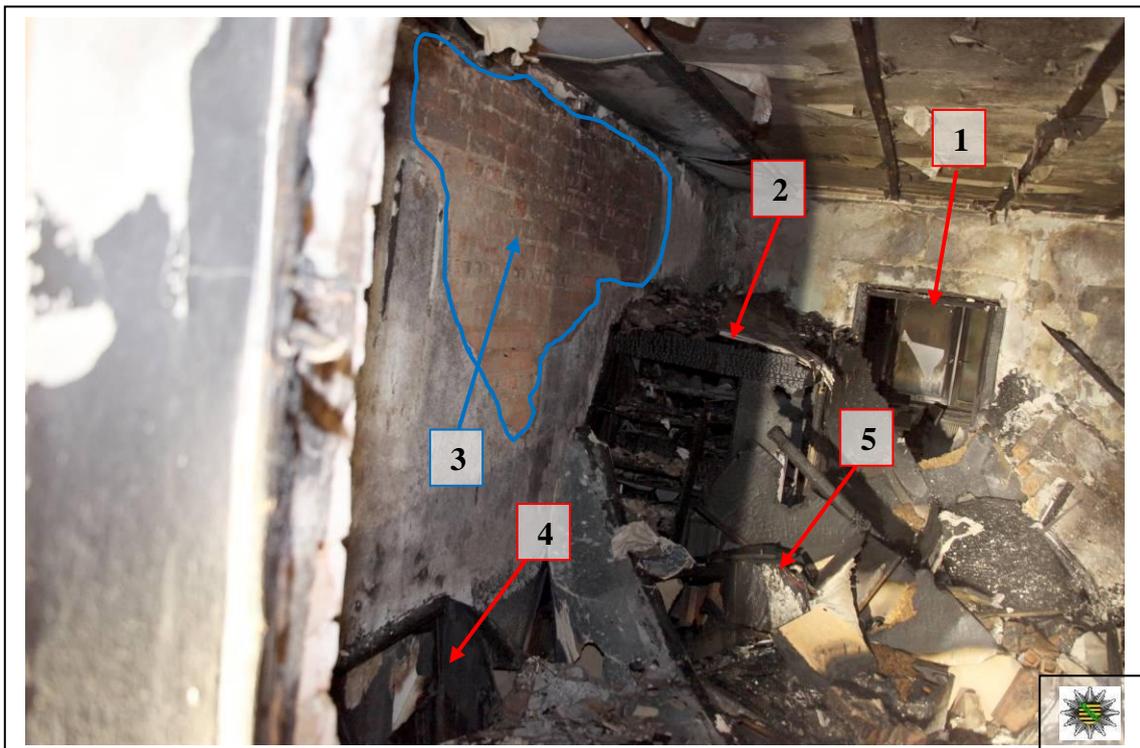


Bild 386 a

Zeigt das Originalbild wie 386, jedoch mit den Pfeilen.

Pfeil 1 zeigt zur Tür die in die Küche führt.

Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.

Pfeil 3 zeigt zur zerstörten Giebelwand zwischen dem Hausgrundstück 26 und Hausgrundstück 26 a.

Pfeil 4 zeigt zum Standort des Sofas.

Pfeil 5 zeigt zum Standort des Sessels.



Bild 387

Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 um 21:33 Uhr. Die Aufnahme wurde von der Drehleiter aus ins Innere des Objektes aufgenommen und zeigt das Fenster in Richtung Wohnzimmer / Brandbereich E.

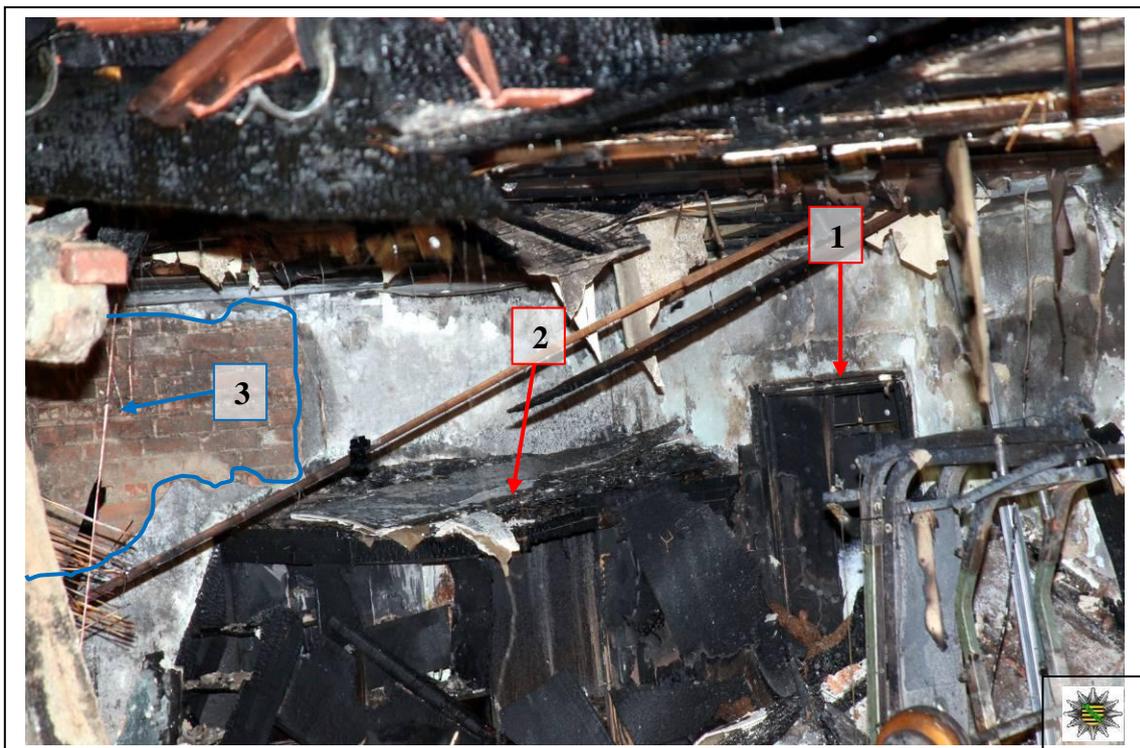


Bild 387 a

Zeigt das Originalbild wie 387, jedoch mit den Pfeilen.
Pfeil 1 zeigt zur Tür in die Küche.
Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.
Pfeil 3 zeigt zur beschädigten Giebelwand zwischen dem Hausgrundstück 26 und Hausgrundstück 26 a.



Bild 388

Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 um 21:42 Uhr. Die Aufnahme erfolgte vom Brandbereich L in Richtung Brandbereich E.



Bild 388 a

Zeigt das Originalbild wie 388, jedoch mit den Pfeilen.

Pfeil 1 zeigt zur zerstörten Wand, die sich zwischen dem Brandbereich E und Brandbereich F befand. Diese wurde durch die Druckwelle zerstört und fiel in den Brandbereich E.

Pfeil 2 zeigt zum Hochbett, wo sich unter dem Hochbett ein PC-Arbeitsplatz befand. Pfeil 3 zeigt zur beschädigten Wand, die sich zwischen dem Hausgrundstück 26 und Hausgrundstück 26 a befand.

Pfeil 4 zeigt zum Standort des Sofas.

Pfeil 5 zeigt zum Standort des Sessels.



Bild 389

Detailaufnahme der Decke, die sich im Brandbereich E und F befand. Diese Decke war mit Gipskartonplatten versehen, die einen Feuerwiderstand von mind. T30 aufweisen. Zwischen dem Brandbereich E und F ist die Zwischenwand durch die Druckwelle zerstört worden.



Bild 390

Detailaufnahme der Decke, die sich im Brandbereich E und F befand. Diese Decke war mit Gipskartonplatten versehen, die einen Feuerwiderstand von mind. T30 aufweisen. Zwischen dem Brandbereich E und F ist die Zwischenwand durch die Druckwelle zerstört worden.



Bild 391

Bild 391 und folgende

Wurden nach dem teilweisen Abriss durch den Bagger gefertigt. Der Brandschutt wurde teilweise aus dem Bereich schichtweise entfernt und dokumentiert.

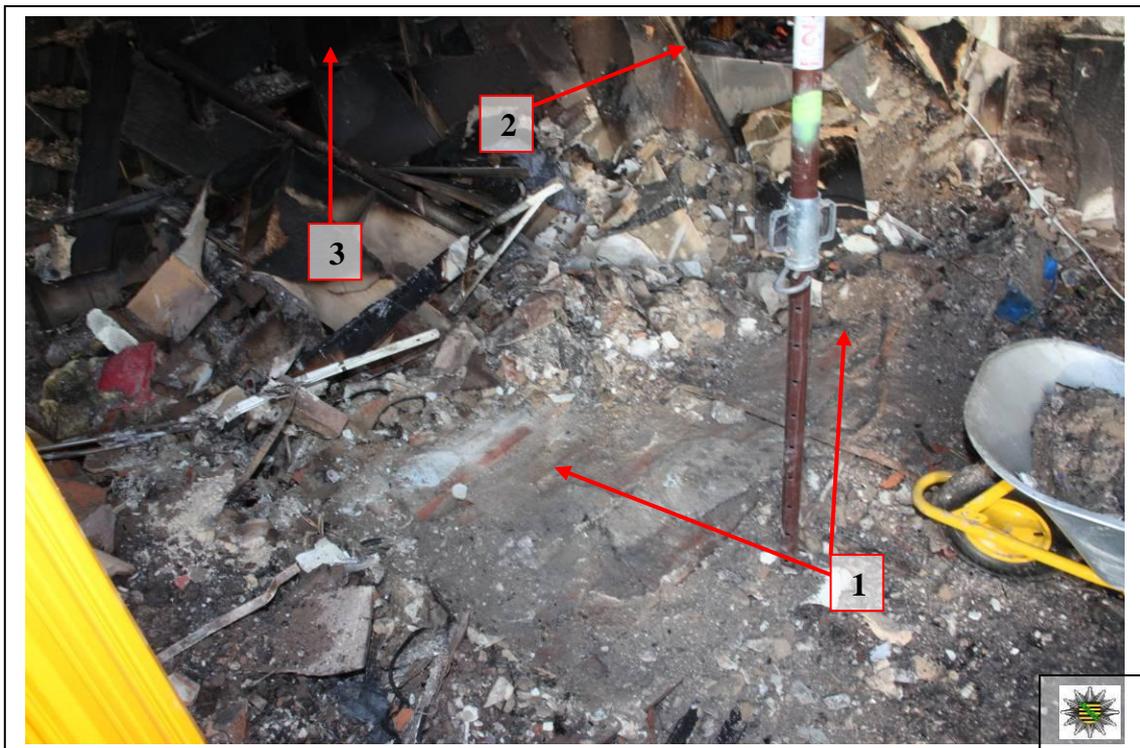


Bild 391 a

Zeigt das Originalbild 391, jedoch mit den Pfeilen.

Pfeil 1 zeigt auf die Reste der Zwischenwand, die sich zwischen dem Brandbereich E und Brandbereich F befand. Durch die Druckwelle wurde diese Wand in den Brandbereich E gedrückt.

Pfeil 2 zeigt zum Auffindeort eines Kleiderschranks, der sich unter der Zwischenwand befand.

Pfeil 3 zeigt in Richtung des Hochbettes.



Bild 392

Detailaufnahme des Brandbereiches E in Richtung des Hochbettes. In diesem Bereich wurde der Brandschutt (Zwischenwand sowie Gipskartonplatten) entfernt. Deutlich sind die Brandeinwirkungen am Hochbett sowie den weiteren Einrichtungsgegenständen zu erkennen.



Bild 392 a

Zeigt das Originalbild 392, jedoch mit den Pfeilen.
Pfeil 1 zeigt zum Fundort eines Kleiderschranks, in dem verschiedene Kleidungsgegenstände/Textilien aufgefunden worden. Diese wurden als Spuren dem BKA übergeben.
Pfeil 2 zeigt zur Tür, die in den Bereich der Küche/Brandbereich D führt.
Pfeil 3 zeigt zum Hochbett mit dem integrierten PC-Arbeitsplatz.
Pfeil 4 zeigt zum Standort des Sofas, welches sich an der Wand befand.



Detailaufnahme unmittelbar im Bereich des Sofas. Deutlich sind die Brandeinwirkungen auf dem Sofa sowie an den weiteren Einrichtungsgegenständen zu erkennen.



Zeigt das Originalbild 393, jedoch mit den Pfeilen.
Pfeil 1 zeigt zum Fundort des Sessels.
Pfeil 2 zeigt auf den Standort des Sofas.
Pfeil 3 zeigt auf die Reste der Kamera 3, die sich im Inneren des Zimmers befand, da diese durch den Löschstrahl der Feuerwehr aus der Verankerung gerissen wurde.
Pfeil 4 zeigt auf den Tisch, der unmittelbar vor dem Sofa gestanden hat.

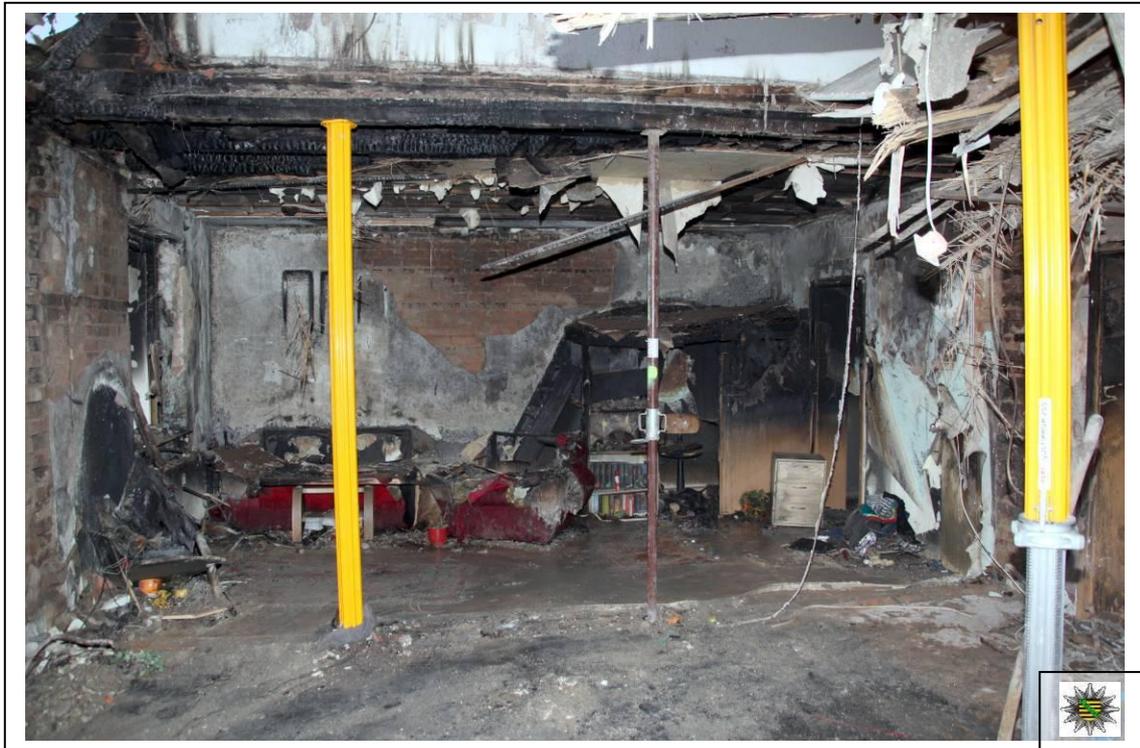


Bild 394

Übersichtsaufnahme des Brandbereiches E / Wohnzimmer, nach der Brandschuttberäumung aus dem Bereich des Fußbodens. Deutlich sind die Einrichtungsgegenstände zu erkennen, die sich an der Giebelwand befinden. Ebenfalls ist eine deutliche Brandeinwirkung auf diese Einrichtungsgegenstände sowie Bausubstanz zu verzeichnen.



Bild 394 a

Zeigt das Originalbild 394, jedoch mit der Eintragung der einzelnen Brandzentren in diesem Bereich.

Pfeil 1 verdeutlicht ein Brandzentrum, welches sich unmittelbar oberhalb des Hochbettes befindet.

Pfeil 2 zeigt auf ein weiteres Brandzentrum, was sich im linken Bereich des Wohnzimmers befindet, beginnend von dem Fenster über die Rückenlehne bzw. Sitzfläche des Sofas bis zur linken Kante des Sessels. Entsprechend der Brandspuren, kann davon ausgegangen werden, dass es sich hierbei um 2 Brandzentren handelt.



Bild 395

Detailaufnahme des Bereiches vom Hochbett mit dem integrierten PC-Arbeitsplatz sowie Eingangsbereich zum Brandbereich D / Küche. Deutlich ist im oberen Drittel der Bausubstanz sowie Einrichtungsgegenstände die größte Brandzerstörung zu erkennen. An der Tür ist ebenfalls eine deutliche Brandspur, die von links unten nach rechts oben verläuft, zu verzeichnen. Das Türblatt ist in diesem Bereich bereits durch den Brand zerstört worden.



Bild 396

Detailaufnahme des Bereiches Sofa, Sessel und Tisch in Richtung Fenster zur Frühlingsstraße. Durch die Brandeinwirkung wurde der obere Bereich der Bausubstanz sowie den einzelnen Einrichtungsgegenständen stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Brandschutt wurde aus dem Bereich des Fußbodens entfernt. Deutlich ist auf dem Fußboden der Teppich zu erkennen, der in den Bildern 449 bis 455 detailliert dokumentiert ist. Ebenfalls ist deutlich zu erkennen, dass es sich hierbei um das Brandzentrum 2 handelt, welches sich in Richtung Fenster Frühlingsstraße befindet. In diesem Bereich sind das Sofa und der Sessel nur an der Oberkante der Rückenlehne stark verbrannt. Auf dem Fußboden konnten nur geringe Brandeinwirkungen im Bereich des Teppichs festgestellt werden.



Bild 397

Detailaufnahme des Bereiches, wie im Bild 396 bereits beschrieben. Im rechten Teil des Bildes ist deutlich ein Bücherregal zu erkennen, in dem nur im oberen Drittel starke Brandeinwirkungen zu erkennen sind. Weiterhin befindet sich rechtsseitig der PC-Arbeitsplatz. Auf dem Teppich, der sich vor dem Bücherregal befand, wurden verschiedene Teelichter in einer Reihe aufgereiht vorgefunden.



Bild 398

Detailaufnahme des Brandzentrums 1, welches sich unmittelbar oberhalb des Hochbettes befindet. Deutlich ist der Zerstörungsgrad am Hochbett sowie am Türblatt in den Bereich D zu verzeichnen. Der Brandschutt wurde aus dem Bereich des Fußbodens entfernt. Auf dem Teppich, der sich unmittelbar vor dem Bücherregal befand, wurde eine Reihe von Teelichtern vorgefunden.



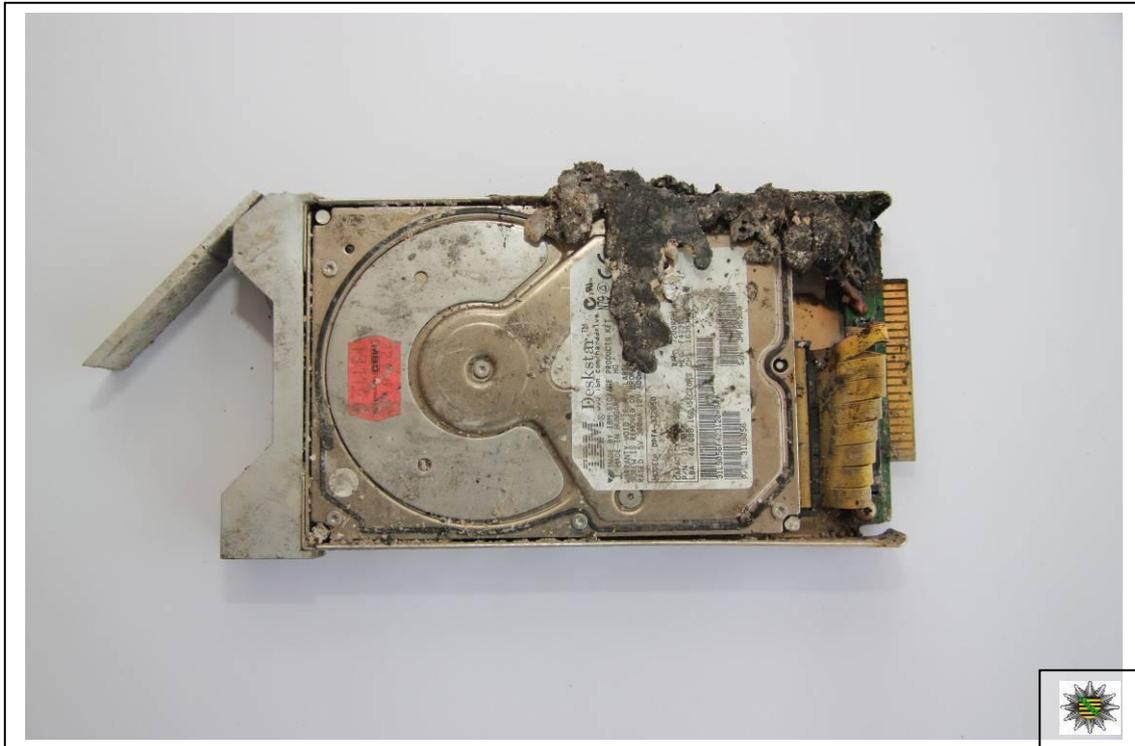
Bild 398 a

Wurde aus dem Bild 398 vergrößert und zeigt den Computer, der unmittelbar im Bereich des PC-Arbeitsplatzes gestanden hat. Dieser Computer (Turm) weist nur geringe thermische Beeinflussung auf.



Bild 399

Detailaufnahme des gesicherten Computers, der im Bild 398 a zu erkennen ist.



Zeigt eine Festplatte, die auf dem Computer in Bild 399 gelegen hat. Diese weist geringe thermische Beeinflussung durch den Brand auf.



Bilder 401 bis 403

Zeigen verschiedene Textilien und CDs/DVDs, die in dem Bereich PC-Arbeitsplatz sowie im Kleiderschrank im Brandbereich E aufgefunden wurden. Diese wurden als Spur im BKA geführt. Spuren wurden am Brandort nicht untersucht.



Bild 402

Wie Bild 401



Bild 403

Wie Bild 401



Bild 404

Bilder 404 bis 408

Detailaufnahmen von Fundstücken, die sich in einem kleinen Schrank befanden. Dieser Schrank stand ursprünglich unmittelbar vor dem Hochbett. Brandeinwirkungen konnten im Inneren des Schrankes nicht verzeichnet werden. Im Schrank befanden sich verschiedene Fotos, die u.a. die Frau Zschäpe zeigen. Weiterhin wurde ein Impfausweis auf den Namen Mandy Struck, Polenzstraße in 08060 Zwickau ausgestellt. Bei diesem Dokument handelt es sich um einen Impfausweis einer Katze mit dem Namen Lilly, Farbe schwarz mit weiß, ist kastriert, männlich. Weitere Dokumente wurden in dem Schrank vorgefunden, die an das BKA übergeben und als Spur aufgenommen wurden.

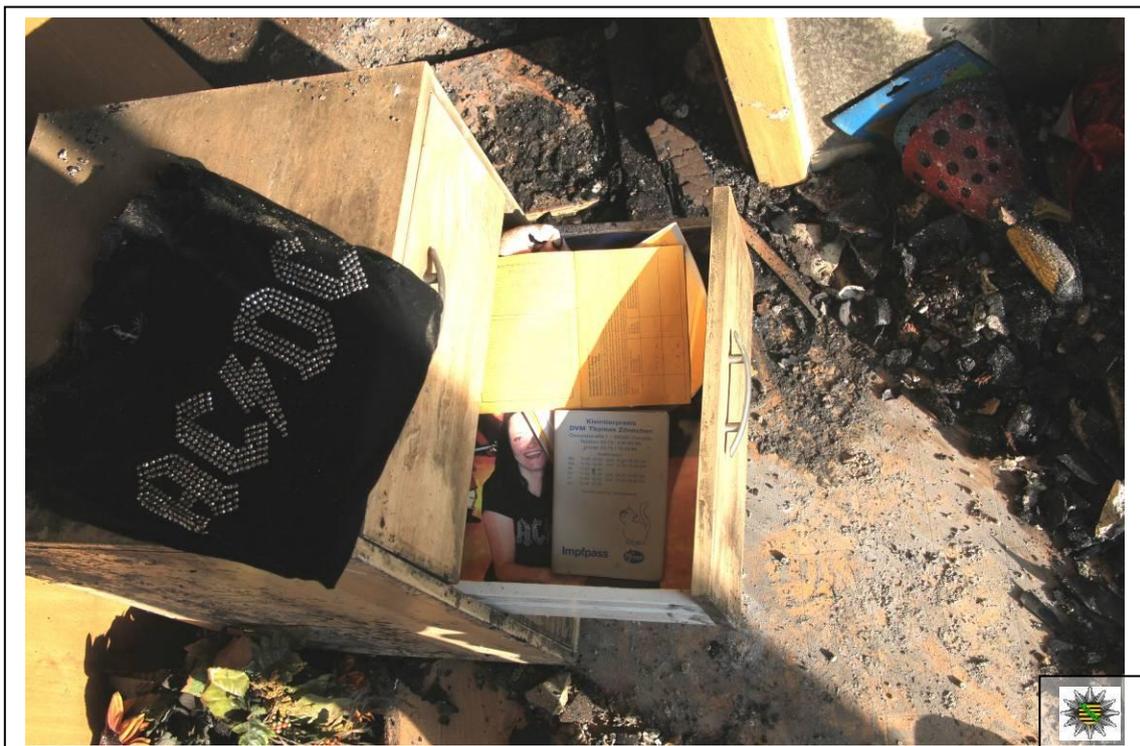


Bild 405

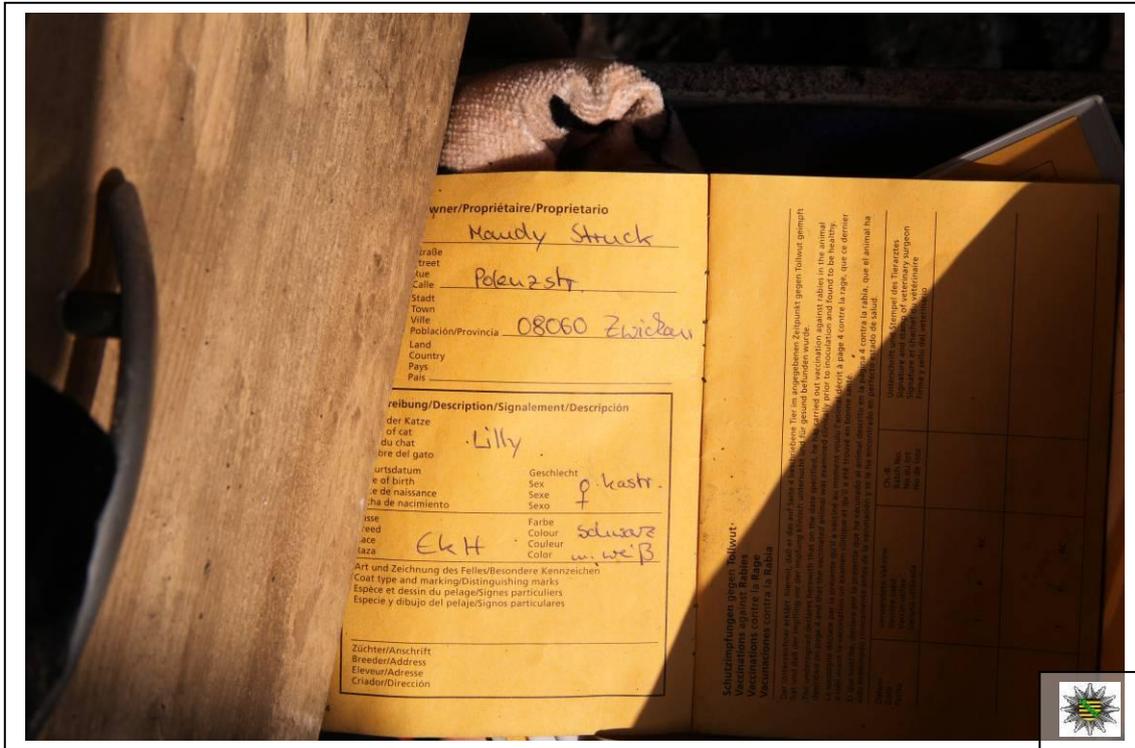


Bild 406

Wie Bild 404

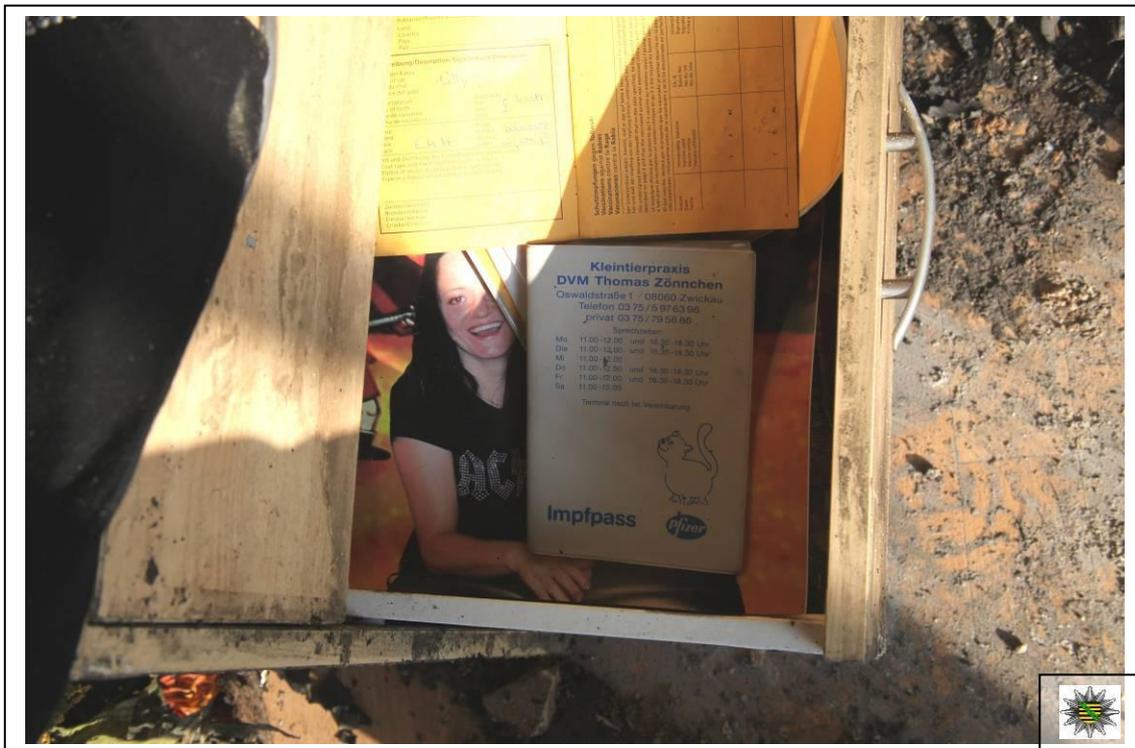


Bild 407



Bild 408

Wie Bild 404



Bild 409

Detailaufnahme des linken Brandbereiches E. deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Bausubstanz sowie an den Einrichtungsgegenständen zu erkennen.



Bild 410

Zeigt den rechten Bereich des Wohnzimmers / Brandbereich E. Deutlich sind im oberen Bereich die Brandeinwirkungen an der Tür sowie am Hochbett zu verzeichnen.

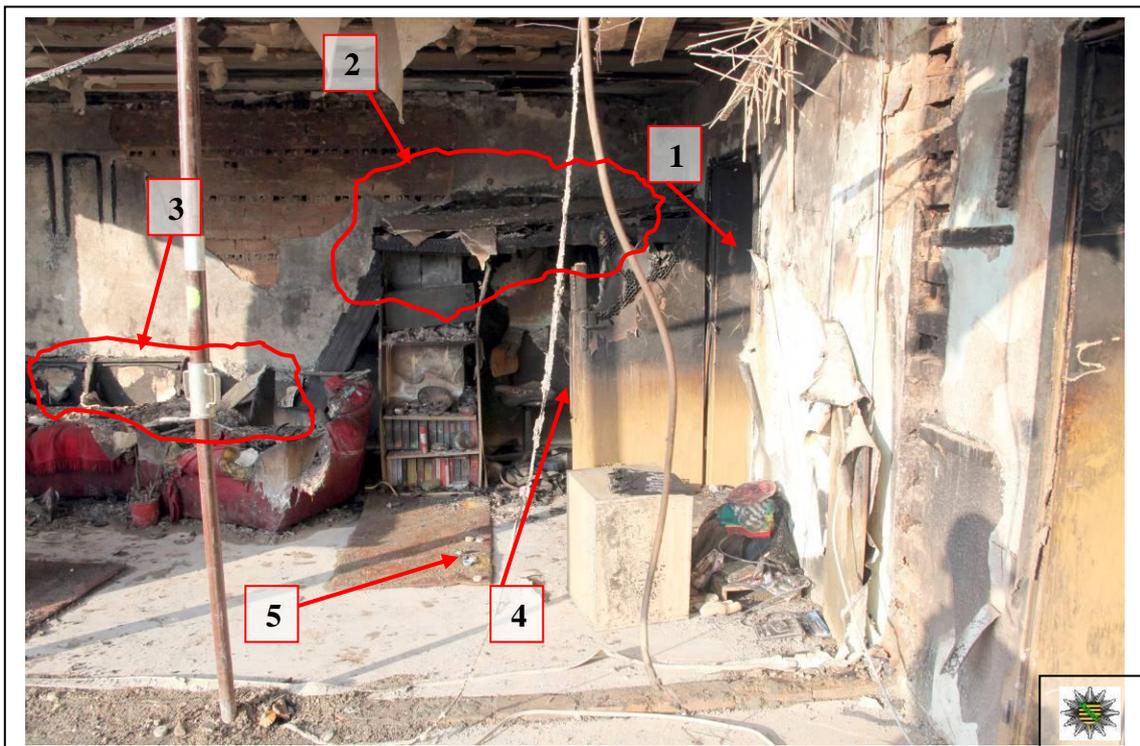


Bild 410 a

Zeigt das Originalbild 410, jedoch mit den Pfeilen.

Pfeil 1 zeigt zur Tür die in den Brandbereich D führt. An der Tür eine Brandzehrung, die von links unten nach rechts oben verläuft, zu erkennen. Ein Teil des Türblattes wurde durch die Brandtemperatur bereits zerstört.

Pfeil 2 zeigt auf das Brandzentrum 1, was sich oberhalb des Hochbettes befindet.

Pfeil 3 zeigt zum Brandzentrum 2, welches sich unmittelbar auf den Sessel und auf das Sofa sowie auf den Tisch im linken Bereich des Zimmers begrenzt.

Pfeil 4 zeigt zum PC- Arbeitsplatz, der sich unterhalb des Hochbettes befindet.

Pfeil 5 zeigt auf einen Teppichläufer, der sich vor dem Bücherregal befand. Auf diesem Teppichläufer wurden verschiedene Teelichter in einer Reihe angeordnet vorgefunden.



Bild 411

Bilder 411 bis 417

Detailaufnahmen des Hochbettes mit dem integrierten PC- Arbeitsplatz.

Detailaufnahme der Vorderfront des Hochbettes (Schlafstelle 3). Deutlich sind die ausgeprägten Brandeinwirkungen /Waffelmuster an der Vorderkante des Hochbettes sowie an dem Türblatt zu erkennen. Diese Brandeinwirkungen sind von links (Bereich der Treppe zum Hochbett) bis zur rechten oberen Kante des Bettes zu verzeichnen.



Bild 412

Detailaufnahme des Bücherregals sowie des Regals, welches sich unterhalb des Hochbettes befand. In diesem Regal (im Inneren) sind verschiedene Schuhe zu erkennen. Die Gegenstände wurden gegenständlich gesichert und dem BKA übergeben.

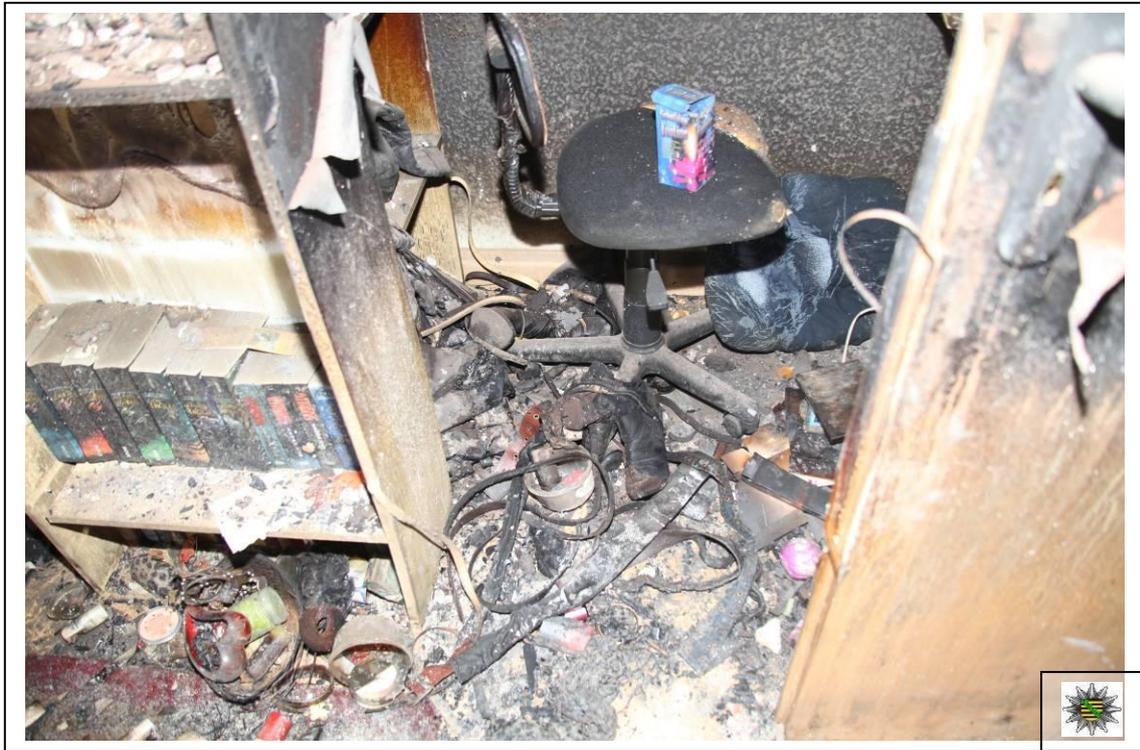


Bild 413

Zeigt den Innenraum des PC- Arbeitsplatzes. In dem wurden ein Drehstuhl sowie verschiedene Schuhe vorgefunden, u.a. der bereits genannte PC.

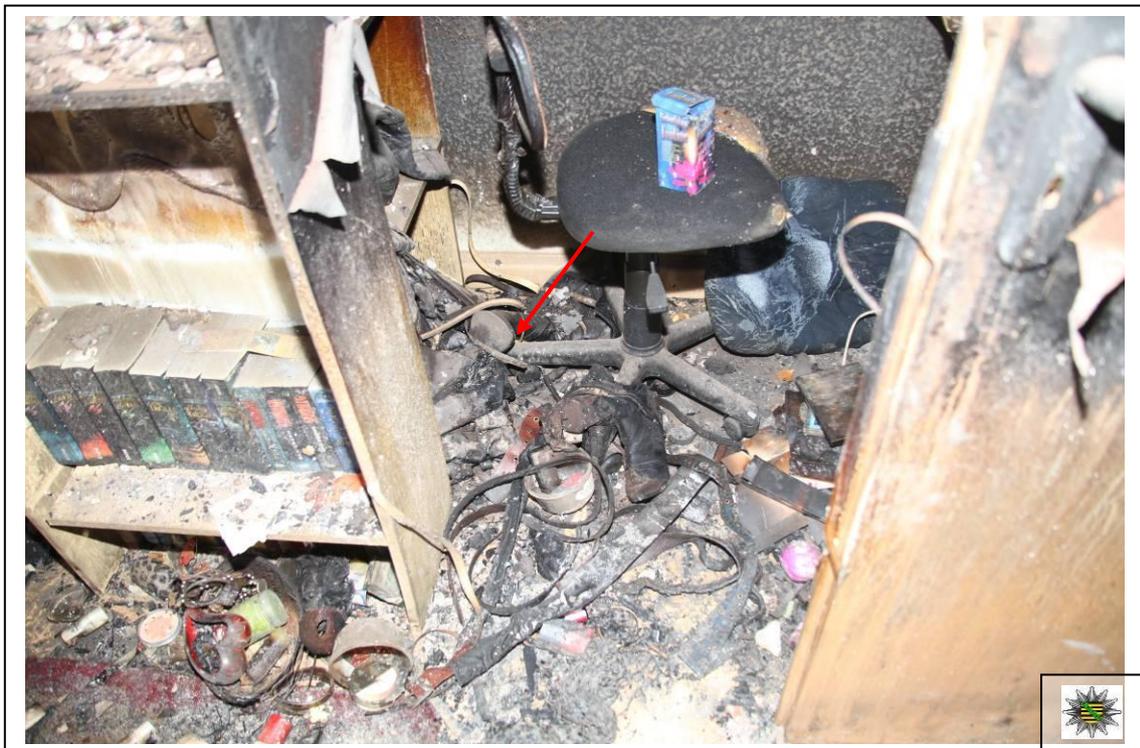


Bild 413 a

Zeigt das Originalbild von 413. Der Pfeil zeigt auf den Fundort einer Ausgusstülle eines Benzinkanisters, der sich unterhalb der Schuhe befand und in dem Bereich vorgefunden wurde.



Bild 414

Zeigt ebenfalls den vorderen Bereich des Hochbettes, teilweise wurden bereits Einrichtungsgegenstände aus dem Regal entnommen.



Bild 415

Bilder 415 und 416
Detailaufnahmen vom Fundort der beweglichen Ausgusstülle eines Benzinkanisters, welche unmittelbar unterhalb der aufgefundenen Schuhe im Fußbodenbereich festgestellt wurde. Diese wurde gegenständlich gesichert und zur Untersuchung ans LKA Sachsen eingeschickt.

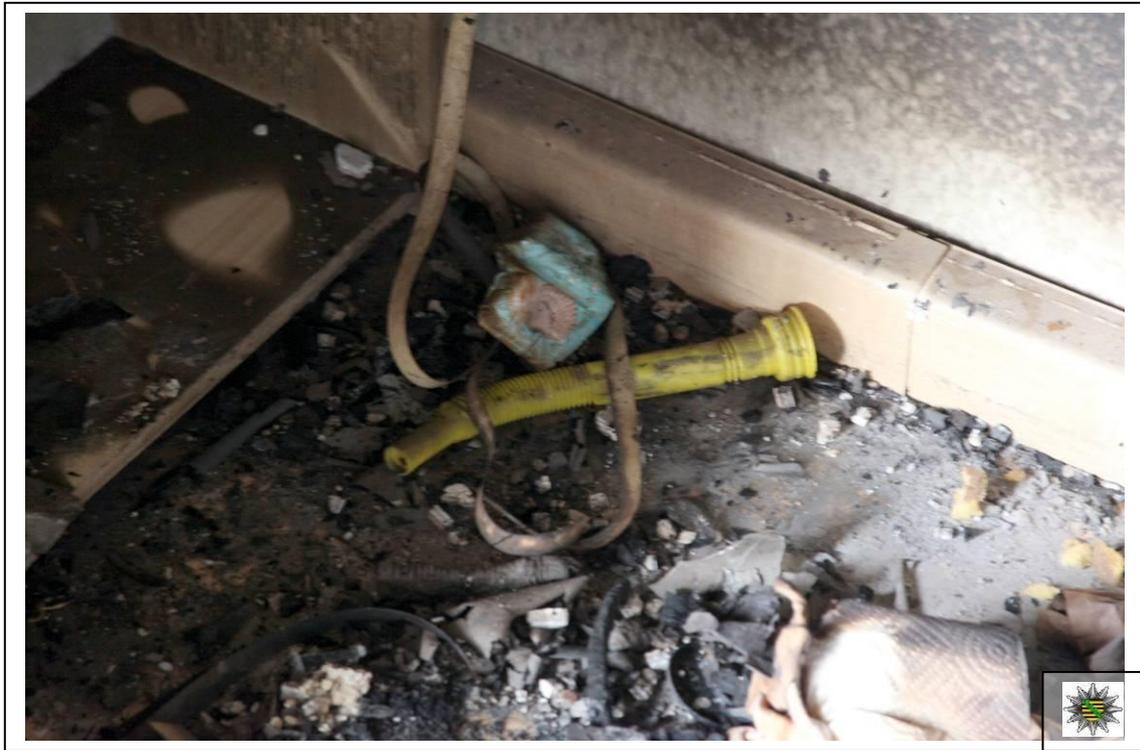


Bild 416

Wie Bild 415



Bild 417

Übersichtsaufnahme des Bereiches Hochbett von der Küche aufgenommen.



Bild 418

Detailaufnahme des Sofas, welches sich unmittelbar links neben dem Hochbett befand. Deutlich ist der Verlauf der Brandspuren / Brandeinwirkungen an der Lehne sowie an der Sitzfläche des Sofas zu erkennen, wobei hier das Zentrum im linken Bereich zu suchen ist. Im rechten Bereich ist die Holzterrasse, die zum Hochbett führt, noch relativ gut erhalten.

Detailaufnahme der Tür, die sich zwischen dem Brandbereich E /Wohnzimmer und dem Brandbereich D / Küche befand. Diese Tür war nachweisbar zum Zeitpunkt der Brandentstehung offen. Deutlich sind die Brandeinwirkungen von links unten nach rechts oben am Türblatt zu erkennen. Das Türblatt wurde in diesem Bereich vollständig zerstört.



Bild 419



Bild 420

Detailaufnahme des Hochbettes / Vorderfront (Schlafstelle 3).



Bild 420 a

Zeigt das Originalbild 420, jedoch mit der Eintragung der Pfeile.

Pfeil 1 verdeutlicht das Brandzentrum 1, welches sich in der linken vorderen Ecke des Hochbettes bis rechts zur Tür erstreckt.

Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.

Pfeil 3 zeigt zur Tür, die in die Küche führt.

Pfeil 4 zeigt zum PC- Arbeitsplatz, der sich ursprünglich unter dem Hochbett befand.

Pfeil 5 zeigt die lokalen Zerstörungen der Holzkonstruktionen an der Treppe sowie an der vorderen Kante des Hochbettes.



Bild 421

Detailaufnahme der Schlafstelle 3 des Hochbettes. Deutlich ist im linken Bereich des Bildes ein ausgeprägtes Waffelmuster an der Vorderkante der Bettumrandung zu erkennen. Teilweise ist in der Mitte diese Umrandung durchgebrannt.



Bild 422

Analog Bild 421, jedoch von oben fotografiert. Deutlich ist im vorderen Bereich die lokale Zerstörung der Matratze zu erkennen.



Bild 423

Detailaufnahme der linken Seite des Hochbettes. Deutlich ist das ausgeprägte Waffelmuster an der vorderen Kante der Bettumrandung zu erkennen.



Bild 424

Zeigt die rechte Seite der Bettumrandung, diese Bettumrandung war durch das Türblatt der Küchentür verdeckt und somit im Brandschatten. Damit ist eine Brandeinwirkung in diesem Bereich gering ausgeprägt.



Zeigt die vordere Seite / Treppe zum Hochbett.
Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Holzteresse, die zum Hochbett führt, zu erkennen. Die rechte Treppenwange ist im oberen Bereich vollständig zerstört sowie im rechten Bereich des Regals ist eine lokale Zerstörung zu erkennen.



Detailaufnahme der Durchbrennung im Bereich der Treppe wie im Bild 425 beschrieben.



Bild 427

Detailaufnahme des Hochbettes unmittelbar vor der Bäumung der Schlafstelle.



Bild 427 a

Zeigt das Originalbild 427, jedoch mit der Eintragung der Pfeile.
Pfeil 1 zeigt zur Tür, die in die Küche /Brandbereich D führt.
Pfeil 2 zeigt zum Hochbett.
Pfeil 3 zeigt zum Brandzentrum, was sich im oberen Bereich des Hochbettes befindet.
Pfeil 4 zeigt zum PC-Arbeitsplatz, der sich unterhalb des Hochbettes im Inneren befindet.
Pfeil 5 deutlich sind die Abplatzungen des Putzes an der Giebelwand (Stärke 240 mm), die sich zwischen dem Hausgrundstück 26 und 26 a befindet, zu erkennen. Diese Giebelwand ist in Richtung Hausgrundstück 26 a durch die Druckwelle beschädigt bzw. verschoben worden.



Bild 428

Detailaufnahme der linken vorderen Kante der Schlafstelle 3, unmittelbar im oberen Bereich des Hochbettes. Deutlich sind die lokalen Brandeinwirkungen an dem Hochbett in diesem Bereich zu erkennen.



Bild 429

Detailaufnahme der Holzterrasse die zum Hochbett führt. Auf den beiden oberen Trittstufen ist die Ausprägung des Waffelmusters stärker ausgeprägt sowie ist eine lokale Zerstörung der rechten Treppenwange zu verzeichnen.

Zeigt ebenfalls die Treppe zum Hochbett / Innenseite.
An der Innenseite dieser Treppe konnten geringere bzw. keine Brandeinwirkungen festgestellt werden.
Es kann deswegen davon ausgegangen werden, dass der Brand von oben auf diese Treppe eingewirkt haben muss.



Bild 430

Zeigt die Seitenansicht der Treppe, die zum Hochbett führt. Deutlich ist im rechten Teil des Hochbettes und der Treppe ein lokaler Brandschwerpunkt zu verzeichnen. In diesem Bereich ist teilweise die Holzkonstruktion bereits verbrannt.



Bild 431



Bild 432

Detailaufnahme der Schlafstelle im vorderen Bereich.



Bild 433

Übersichtsaufnahme der Schlafstelle. Deutlich sind die Reste der Matratze noch zu erkennen.



Bild 434

Die Reste der Matratze wurden vom Hochbett herunter gehoben und auf dem Fußboden zur Verdeutlichung hingelegt. Deutlich ist im vorderen Bereich ein lokaler Brandschwerpunkt zu verzeichnen. Die Matratze ist im hinteren und rechten Bereich noch teilweise erhalten.



Bild 435

Bilder 435 bis 437
Detailaufnahme des Lattenrostes vom Hochbett.
Deutlich ist das Brandspurenbild an der vorderen Kante zu verzeichnen. Im hinteren Bereich sind die Holzlatten noch relativ gut erhalten.



Bild 436

Wie Bild 435



Bild 437



Bild 438

Zeigt den linken Bereich des Brandbereiches E. In diesem Bereich müssen sich verschiedene TV-Geräte, u.a. ein Fernseher/Flachbildschirm sowie Aufzeichnungsgeräte befunden haben. Diese Geräte wurden durch den Brand so stark beschädigt, dass nur noch die Gehäuse zu erkennen sind. Eine Nutzung der Geräte für eine Spurenauswertung konnte nicht realisiert werden.



Bild 439

Bilder 439 bis 443
Detailaufnahmen des vorgefundenen massiven Tisches, der sich ursprünglich unmittelbar vor dem Sofa befand.

Zeigt die vordere Kante des Tisches. Diese ist noch relativ gut erhalten, wobei im linken Bereich die Brandintensität am größten ausgeprägt ist. Deutlich ist die Oberfläche des Tisches zu erkennen.



Bild 440

Detailaufnahme der Tischplatte.



Bild 441

Detailaufnahme der Tischplatte. Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Tischplatte (Furnier) zu verzeichnen.



Bild 442

Zeigt die gegenüberliegende Kante, die sich unmittelbar im Bereich des Sofas befand. An dieser Kante konnte eine stärkere gleichmäßige ausgeprägte Brandeinwirkung am Holz festgestellt werden.



Bild 443

Zeigt die Tischplatte nach der Beräumung des Brandschuttes. Deutlich ist die Brandeinwirkung an der Holzmaserung und Furnier zu erkennen.



Bild 444

Bilder 444 und 445
Übersichtsaufnahmen des Brandbereiches E / Wohnzimmer nach der
Brandschuttberäumung.



Bild 445



Bild 446

Bilder 446 bis 448

Detailaufnahmen des vorgefundenen Teppichs, der sich unmittelbar vor dem Hochbett (Bücherregal) befand. Auf diesem Teppich wurden verschiedene Teelichter vorgefunden. Ein Teil des Teppichs wurde gegenständlich gesichert.



Bild 447



Bild 448

Zeigt den Fußbodenbereich unmittelbar vor dem Hochbett. An diesem Fußboden (Linoleum) konnten keine Brandeinwirkungen festgestellt werden.



Bild 449

Bilder 449 bis 454
Detailaufnahmen eines weiteren Teppichs, der sich vor dem Sofa befand. Deutlich sind die Brandeinwirkungen am Teppichobermaterial zu erkennen.



Bilder 450 und 451

Detailaufnahmen der Einbrennungen am Obermaterial des Teppichs. Die Ränder der lokalen Einbrennungen zeichnen eine klare Linie die bei Ausbringen von einer brennbaren Flüssigkeit zu erwarten ist.





Bild 452

Dieser Teppich wurde entfernt. Deutlich sind die Umrandungen des Teppichs zu erkennen sowie die Einbrennungen im Linoleum.



Bild 453

Detailaufnahmen der lokalen Einbrennungen / Durchbrennungen am Linoleum unmittelbar nach dem Entfernen des Teppichs.



Bild 454

Auf dem Linoleum sind deutlich die Markierung der Sessel bzw. des Sofas zu erkennen.



Bild 455

Detailaufnahme des Brandbereiches E / Wohnzimmer nach der Beräumung der gesamten Einrichtungsgegenstände. Deutlich sind die einzelnen Brandeinwirkungen an der Bausubstanz (Wände) zu erkennen.



Bild 456

Detailaufnahme in Richtung des Brandbereiches D / Küche. In diesem Bereich befand sich ein Brandzentrum. Deutlich sind im linken Bereich des Bildes Brandeinwirkungen an den Wänden zu erkennen, sowie an der Zwischenwand, die sich zwischen dem Wohnzimmer und der Küche befand. Rechtsseitig ist ein relativ gut erhaltenes Bausubstanz zu verzeichnen. Ebenfalls ist der Rußniederschlag nur im linken Bereich des Bildes, im Bereich des Hochbettes, stärker ausgeprägt wie auf der rechten Seite.



Bild 457

Übersichtsaufnahme der Giebelwand, die sich zwischen Hausgrundstück 26 und 26 a befand. Deutlich sind ebenfalls die Brandeinwirkungen rechts zu erkennen sowie im linken Bereich des Bildes. In der Mitte wurde die Giebelwand durch die Druckwelle beschädigt bzw. verschoben.



Detailaufnahme der linken Wand in Richtung Frühlingsstraße. Deutlich ist hier ebenfalls ein Brandzentrum an der Bausubstanz zu erkennen.

Detailaufnahme der
Geschossdecke im
Brandbereich E.

An der Decke konnte nur in
der vorderen linken Ecke eine
Durchbrennung verzeichnet
werden.

In diesem Bereich befanden
sich unterhalb die TV-Geräte
und Fernseher. Entsprechend
dieser Feststellung kann
davon ausgegangen werden,
dass in diesem Bereich eine
längere Brandeinwirkung auf
die Deckenkonstruktion
gewirkt haben muss.

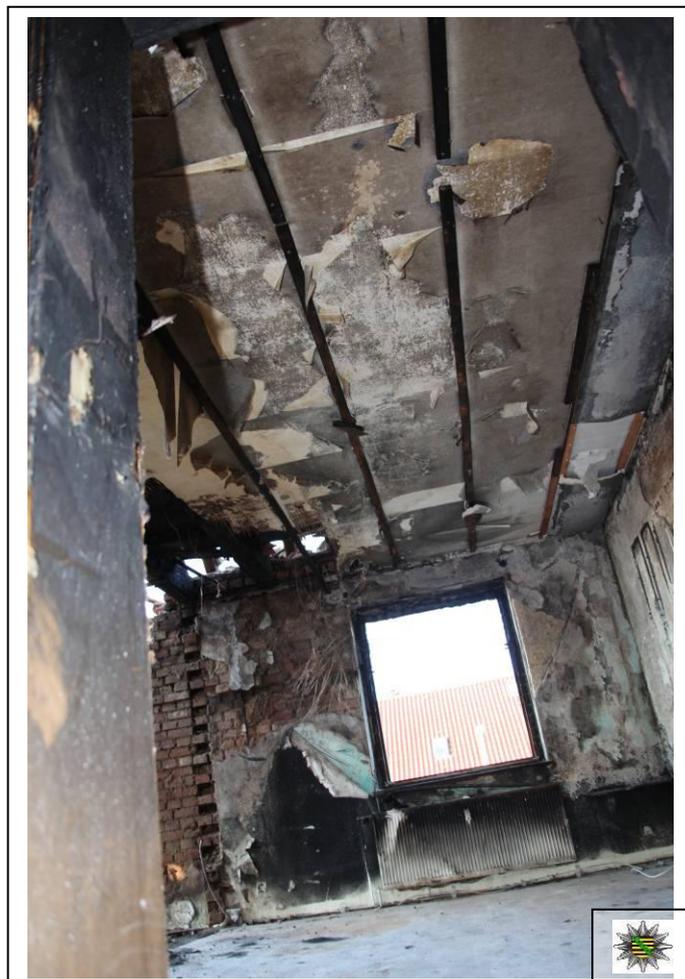




Bild 460

Detailaufnahme der Durchbrennung wie im Bild 459 genannt.